

Kakerlaken-Invasion in Italien: Touristen in großer Gefahr!

In Italien breitet sich eine Kakerlaken-Invasion aus. Hohe Temperaturen fördern das Eindringen der Amerikanischen Schabe in Urlaubsregionen.



Fiumicino, Italien - In mehreren italienischen Urlaubsregionen hat sich eine Alarmstimmung breitgemacht: Eine Invasion der Amerikanischen Großschaben (*Periplaneta americana*) sorgt für erhebliche Besorgnis, insbesondere in der Küstenstadt Fiumicino sowie in Stadtteilen Roms wie Boccea, Aurelio und Monte Mario. Diese Kakerlakenart ist nicht nur schneller und größer als ihre heimischen Verwandten, die Deutsche Schabe, sie kann auch bis zu fünf Zentimeter lang werden und sogar fliegen. Diese Eigenschaften begünstigen ihre rasche Ausbreitung in den betroffenen Gebieten, insbesondere bei den derzeit herrschenden hohen Temperaturen über 30 Grad Celsius und der erhöhten Luftfeuchtigkeit, die ideal für die Vermehrung der Schaben ist. Wie [vienna.at](https://www.vienna.at) berichtet, sind die Kakerlaken nicht

nur sichtbar, sondern gelangen auch aus der Kanalisation in Wohnungen und auf die Straßen, was bei Einheimischen und Touristen zu beträchtlicher Unruhe führt.

Tausende Schaben haben die Straßen und Häuser besetzt, und Videos in sozialen Medien zeigen das erschreckende Ausmaß der Plage. Der Befall ist nicht nur ästhetisch unangenehm, sondern stellt auch ein Gesundheitsrisiko dar. Diese Kakerlaken können gefährliche Krankheitserreger wie Salmonellen, Tuberkulose und andere Krankheiten übertragen. Der Kot der Schaben kann allergische Reaktionen oder sogar Asthma bei Menschen auslösen. Die italienische Tourismusbranche steht nun vor der Herausforderung, ihre Hygienestandards zu erhöhen, um den Befall wirksam zu bekämpfen.

Gesundheitliche und hygienische Maßnahmen

Touristen und Einheimischen wird geraten, Fenster und Türen, besonders abends, geschlossen zu halten und Lebensmittel in gut schließbaren Behältern aufzubewahren. Abfälle sollten sorgfältig entsorgt werden, um die Schabenpopulation nicht weiter zu begünstigen. Laut [merkur.de](https://www.merkur.de) ist zu beachten, dass sich diese Schaben ursprünglich aus Südasien verbreitet haben und inzwischen weltweit anzutreffen sind. Ihre Fähigkeit zu fliegen macht die Bekämpfung des Befalls noch schwieriger.

Die klimatischen Bedingungen, die zu dieser Invasion führen, sind nicht isoliert: Die Klimakrise zeigt weltweit vermehrt ihre Auswirkungen, darunter auch Extreme wie Hitzewellen, die die Ausbreitung solcher Schädlinge fördern. Zunehmende Temperaturen gefährden dabei beliebte touristische Destinationen und erfordern von der Tourismusbranche, sich auf diese neuen Herausforderungen einzustellen. Laut [statista.com](https://www.statista.com) führt der Temperaturanstieg nicht nur zu Gesundheitsrisiken durch Schädlinge, sondern hat auch weitreichende Folgen für den Reiseverkehr und die letztendliche touristische Anziehungskraft von Regionen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Situation in Italien sowohl Einheimische als auch Touristen vor ernsthafte Herausforderungen stellt. Angesichts der steigenden Zahl von Schaben und der damit verbundenen Gesundheitsrisiken ist es für die Regierung und lokale Behörden wichtig, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Hygiene zu verbessern und die Verbreitung dieser widerstandsfähigen Schädlinge einzudämmen.

Details	
Vorfall	Verschmutzung
Ursache	hohe Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit
Ort	Fiumicino, Italien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.merkur.de• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at